

STATISTISCHE KURZINFORMATIONEN DER REGION HANNOVER

Bevölkerung Ende März 2022

Ausgabe Nr. 06 | 2022

HANNOVER

Region Hannover

Grundlage der Bevölkerungsstatistik der Region Hannover sind die Auskünfte aus den Einwohnermelderegistern der Städte und Gemeinden. Die gegenwärtig verfügbaren Daten umfassen die bis zum 31.03.2022 verarbeiteten melderechtlichen Informationen nach dem für den KOSIS-Verbund erstellten Abzugsmuster.

Tabelle 1: Bevölkerungsbestand der Städte und Gemeinden zum 31.12.2021

Städte und Gemeinden der Region Hannover	Personen mit Hauptwohnung	Personen mit Nebenwohnung		Veränderung Hauptwohnung zum 31.12.2021
		Ohne Hauptwohnsitz in der Region ¹	Mit Hauptwohnsitz in der Region ²	
Barsinghausen	35.352	706	317	220
Burgdorf	31.903	818	320	116
Burgwedel	20.742	403	153	75
Garbsen	63.032	1.119	579	92
Gehrden	15.854	344	207	151
Hemmingen	19.440	292	151	24
Isernhagen	24.859	385	208	126
Laatzen	44.081	931	299	393
Langenhagen	56.701	667	211	211
Lehrte	45.459	571	227	240
Neustadt a. Rbge.	45.553	389	194	33
Pattensen	15.019	249	116	83
Ronnenberg	24.742	495	372	75
Seelze	35.322	646	318	247
Sehnde	24.243	414	195	157
Springe	30.086	609	196	149
Uetze	20.786	421	172	92
Wedemark	30.352	449	163	-31
Wennigsen (Deister)	14.514	330	201	83
Wunstorf	42.128	865	310	-10
Umland Gesamt	640.168	11.103	X	2.526
Hannover ³	543.247	(11.234)	(1.067) ⁴	195
Region Hannover gesamt	1.183.415	22.337	X	2.721

¹ Zählt zur Wohnbevölkerung der Region Hannover insgesamt als auch der Städte und Gemeinden.

² Zählt zur Wohnbevölkerung der Städte und Gemeinden, nicht aber der Region Hannover insgesamt.

³ Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik der Landeshauptstadt Hannover. Daten des aktuellen Bestands sind vom 31.12.2021. Die Veränderungen beziehen sich auf den 31.10.2021

⁴ Die Aufteilung nach ausschließlicher und weiterer Nebenwohnung erfolgt für die Landeshauptstadt Hannover als Abschätzung aus den Daten der Umlandkommunen vom 31.12.2021.

Die Region Hannover bereitet daraus die Daten für die 20 Städte und Gemeinden des Umlands auf und ergänzt diese punktuell um die eigenständig erstellte Bevölkerungsstatistik der Landeshauptstadt Hannover. Maßgeblich für die Daten der Landeshauptstadt Hannover ist das Ereignisdatum, was im ersten Quartal 2022 von großer Relevanz ist. Die fluchtbedingte Migration in der Folge des Krieges in der Ukraine ist in den Zahlen der Landeshauptstadt Hannover noch nicht beziehungsweise noch nicht abschließend berücksichtigt.

Die Bevölkerungszahlen zum Ende des ersten Quartals sind in den Städten und Gemeinden des Umlands von einem starken Bevölkerungszuwachs gekennzeichnet. 18 der 20 Kommunen weisen eine gestiegene Zahl an Einwohnerinnen und Einwohnern auf. Der Anstieg in der Landeshauptstadt Hannover fällt demgegenüber deutlich geringer aus, allerdings sind die Daten in der Landeshauptstadt Hannover aus genannten Gründen in diesem Punkte nicht vergleichbar.

Mit 1,83 Mio. Einwohnerinnen und Einwohnern am Hauptwohnsitz erreicht die Region Hannover die höchste bislang ermittelte Zahl an Einwohnerinnen und Einwohnern am Ort der Hauptwohnung. Die Zahl der wohnberechtigten Bevölkerung bleibt weiterhin über der Marke von 1,2 Mio. Einwohnerinnen und Einwohnern.

Im vierten Quartal 2021 ist die Bevölkerungszahl absolut am stärksten in der Stadt Laatzen gestiegen. Der Zuwachs von 393 Einwohnerinnen und Einwohnern am Hauptwohnsitz stellt mit 0,9 % auch den zweitgrößten relativen Zuwachs dar. Relativ am stärksten wuchs die Bevölkerung in der Stadt Gehrden mit 1,0 % stärker an.

Für 12 Kommunen im Umland wird damit am 31.3.2022 die höchste jemals ermittelte Zahl an Einwohnerinnen und Einwohnern am Hauptwohnsitz festgestellt: Barsinghausen, Burgdorf, Gehrden, Isernhagen, Laatzen, Langenhagen, Lehrte, Neustadt a. Rbge., Seelze, Sehnde, Uetze und Wennigsen (Deister). Laatzen überschreitet damit erstmals die Marke von 44.000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Garbsen überschreitet unterdessen wieder die Marke von 63.000 Einwohnerinnen und Einwohnern am Hauptwohnsitz, die im Quartal davor knapp unterschritten worden ist. Pattensen liegt erstmals seit einem Jahr wieder von 15.000 Einwohnerinnen und Einwohnern am Hauptwohnsitz. Springe hat nach mehr als fünf Jahren wieder die Marke von 30.000 Einwohnerinnen und Einwohnern am Hauptwohnsitz überschritten.

Bevölkerungsrückgänge meldeten einzig die Gemeinde Wedemark und die Stadt Wunstorf, die damit beide die rückläufige Entwicklung des vorherigen Quartals fortsetzten.

Tabelle 2: Bevölkerung mit erster Staatsangehörigkeit der Ukraine am Ort des Hauptwohnsitzes

Betrachtungsjahr	31.12.2021	31.03.2022	
		Absolut	Relativ ⁵
Städte und Gemeinden der Region Hannover			
Barsinghausen	42	200	0,57%
Burgdorf	26	157	0,49%
Burgwedel	13	124	0,60%
Garbsen	208	301	0,48%

⁵ Bezogen auf die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnsitz am 31.3.2022 (Landeshauptstadt Hannover: 31.12.2022).

Betrachtungsjahr	31.12.2021	31.03.2022	
		Absolut	Relativ ⁵
Städte und Gemeinden der Region Hannover			
Gehrden	9	98	0,62%
Hemmingen	16	16	0,08%
Isernhagen	38	138	0,56%
Laatzen	182	568	1,29%
Langenhagen	133	458	0,81%
Lehrte	34	283	0,62%
Neustadt a. Rbge.	27	44	0,10%
Pattensen	23	68	0,45%
Ronnenberg	83	108	0,44%
Seelze	65	307	0,87%
Sehnde	19	133	0,55%
Springe	21	197	0,65%
Uetze	10	90	0,43%
Wedemark	25	23	0,08%
Wennigsen (Deister)	10	89	0,61%
Wunstorf	28	95	0,23%
Umland Gesamt	1.012	3.497	0,54%
Hannover ⁶	3.023	4.339	(0,80%)
Region gesamt	4.035	7.836	(0,66%)

Das erste Quartal 2022 war von einer dynamischen Zunahme der Bevölkerung mit ukrainischer Staatsangehörigkeit geprägt. Binnen dreier Monate hat sich die Zahl der Personen mit erster Staatsangehörigkeit der Ukraine in der Region fast verdoppelt. Zwischen dem Bevölkerungszuwachs und der Zunahme dieser Personengruppe besteht ein hoher, statistisch fast perfekter Zusammenhang. Zwischen der Zunahme der Bevölkerung insgesamt und der Zunahme der ukrainischen Bevölkerung ergibt sich ein Korrelationskoeffizient von 0,91.

Bereits zum Stichtag 31.03.2022 lag die Zahl der Geflüchteten im Umland aus der Ukraine, die einen Leistungsbezug nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beantragt haben, deutlich über der Zahl der melderechtlich hier gemeldeten Personen. Vor dem Hintergrund der bis Anfang Mai beantragten Leistungsansprüche kann davon ausgegangen werden, dass bis zum Ende des zweiten Quartals die Bevölkerungszahl leicht um nochmals 3.000 Ukrainerinnen und Ukrainer ansteigen dürfte.

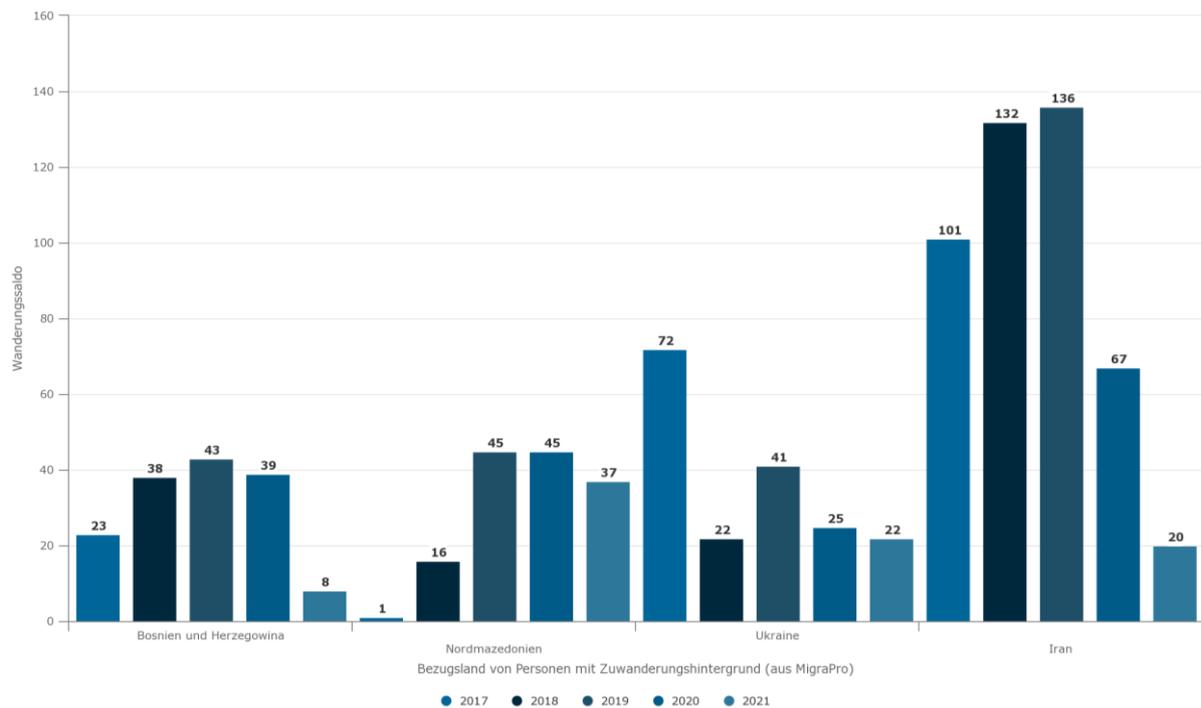
Mit einer ersten Staatsangehörigkeit der Ukraine lebten Ende 2021 gerade einmal gut 1.000 Menschen in einer der Städte und Gemeinden des Umlands. Dieses war keine sonderlich kleine ausländische Bevölkerungsgruppe, aber auch keine ausgeprägt große. Im Umland lebten zu diesem Zeitpunkt in etwa so viele Ukrainerinnen und Ukrainer wie Menschen, die eine Staatsangehörigkeit des Irans, Bosnien-Herzegowinas oder Nordmazedoniens besitzen.

Das Außenwanderungssaldo von Personen mit entsprechender Staatsangehörigkeit ähnlich großer Ausländergruppen war in den Städten und Gemeinden des Umlands in

⁶ Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik der Landeshauptstadt Hannover, hierbei handelt es sich bezogen auf den 31.3.2022 um vorläufige Daten. Die Anzahl der Ukrainerinnen und Ukrainer am 31.3.2022 wurde Anfang April auf der Basis der Meldungen im Einwohnermelderegister ermittelt. Da es im zweiten Quartal noch Nachmeldungen für das erste Quartal geben kann, sind die Zahlen zum 31.3.2022 allerdings vorläufig.

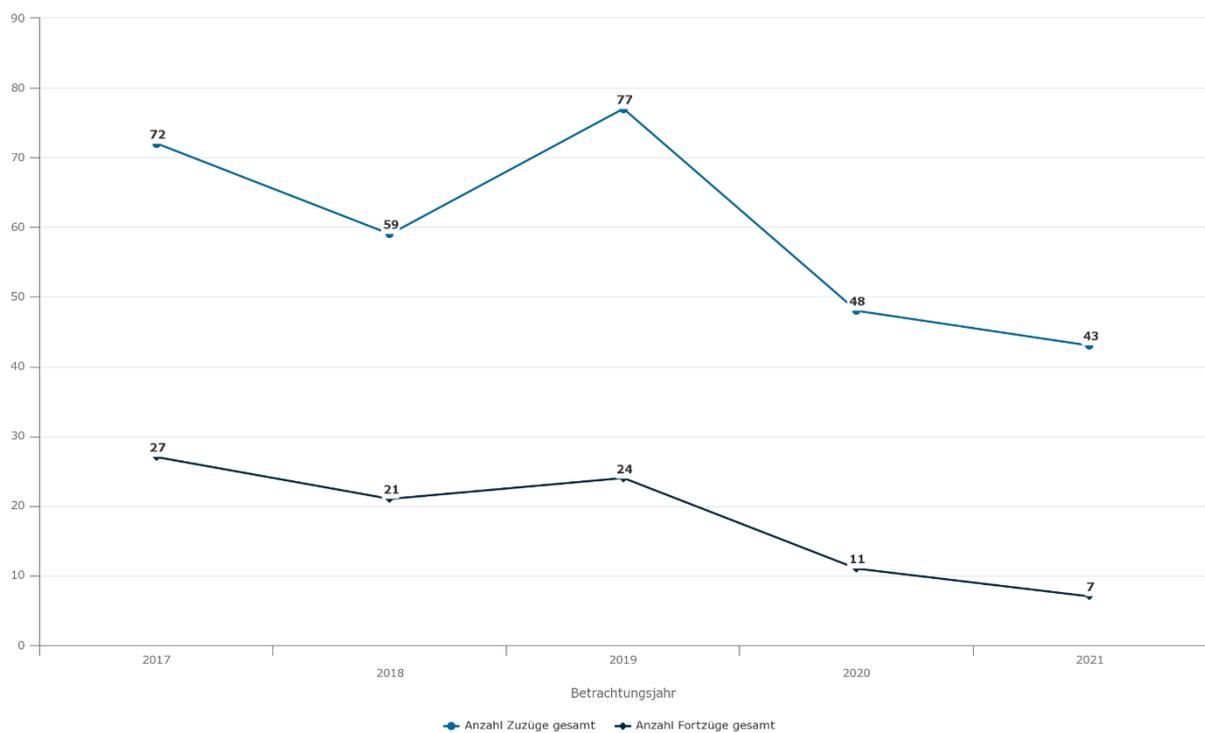
den letzten Jahren wesentlich ausgeprägter als das Wanderungssaldo aus der Ukraine (siehe Abbildung 1).

Abbildung 1: Salden der Auswanderung für ausgewählte Bevölkerungsgruppen 2017-2021



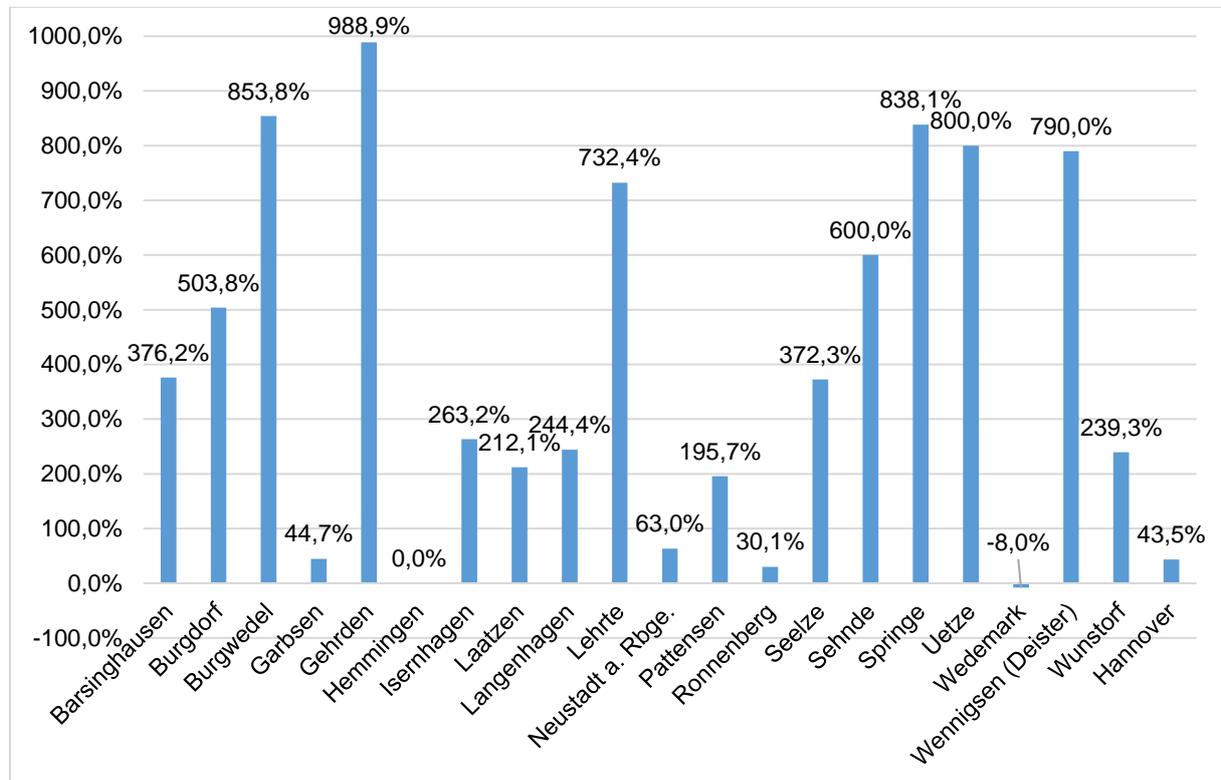
Als Ziel- und Quellgebiet für Zu- oder Fortzüge spielte die Ukraine in den vergangenen fünf Jahren ebenfalls keine besonders prominente Rolle (siehe Abbildung 2).

Abbildung 2: Zu- und Fortzüge mit dem Ziel- und Quellgebiet Ukraine in den Städten und Gemeinden des Umlands (2017-2021)



In den letzten fünf Jahren zogen pro Jahr nie mehr als 80 Personen aus der Ukraine in eine der Städte und Gemeinden des Umlands. Ein geringfügiger Bevölkerungszuwachs im Verlauf eines Jahres ergab sich durch Migration aus der Ukraine beziehungsweise durch Ukrainerinnen und Ukrainer indes schon.

Abbildung 3: Zunahme der Bevölkerung mit erster Staatsangehörigkeit Ukraine am Hauptwohnsitz im ersten Quartal 2022



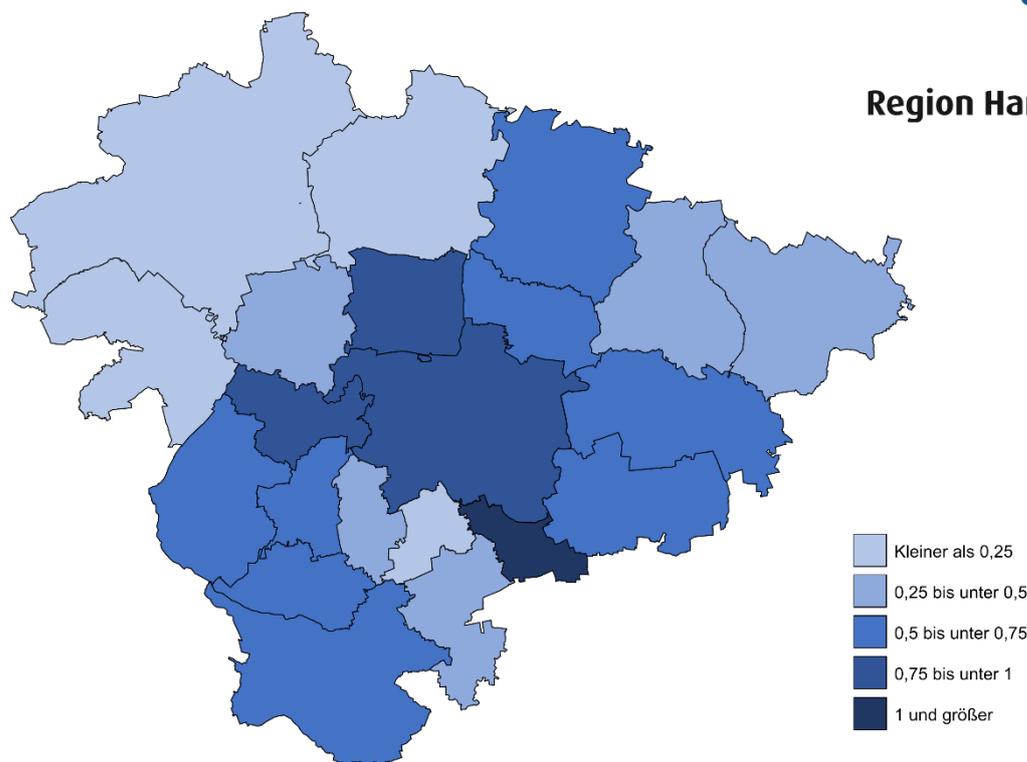
Bezogen auf die zuvor teilweise sehr niedrigen Ausgangswerte sind die Zuwächse im ersten Quartal 2022 sehr unterschiedlich stark ausgefallen. Während in Hemmingen Ende März 2022 genauso viele Ukrainerinnen und Ukrainer leben wie Ende Dezember 2021, ist deren Zahl in Gehrden um 989 % gestiegen und hat sich dort damit fast verzehnfacht. 15 der 21 Städte und Gemeinden der Region Hannover meldeten mindestens eine Verdopplung der Zahl der in ihrer Kommune gemeldeten Ukrainerinnen und Ukrainer. Die Wedemark meldete als einzige Kommune einen geringfügigen Rückgang bei der ukrainischen Bevölkerung, in Hemmingen stagnierte die Zahl auf dem Niveau des Vorquartals.

Den höchsten Anteil an der Gesamtbevölkerung stellen die Ukrainerinnen und Ukrainer mit 1,29 % in der Stadt Laatzen. Den niedrigsten in der Wedemark und in Hemmingen (siehe Abbildung 4 und Tabelle 2).

Abbildung 4: Anteil Ukrainerinnen und Ukrainer an der Gesamtbevölkerung (31.03.2022)



Region Hannover



Team Steuerungsunterstützung und Statistik

Blendet man wegen starker Verzerrungseffekte die Ortsteile mit weniger als 1.000 Einwohnerinnen und Einwohnern aus, so sind die Ortsteile mit den höchsten Anteilen von Ukrainerinnen und Ukrainern in den Städten und Gemeinden des Umlands Schulenburg (2,0 %), Rethen (1,8 %), Großgoltern (1,6 %), Laatzen-Mitte II (1,6 %) und Lohnde (1,5 %).

Tabelle 3: Ausgewählte Ausländergruppen in Großgoltern, Rethen, Laatzen-Mitte II, Schulenburg und Lohnde nach erster Staatsangehörigkeit (31.03.2022)

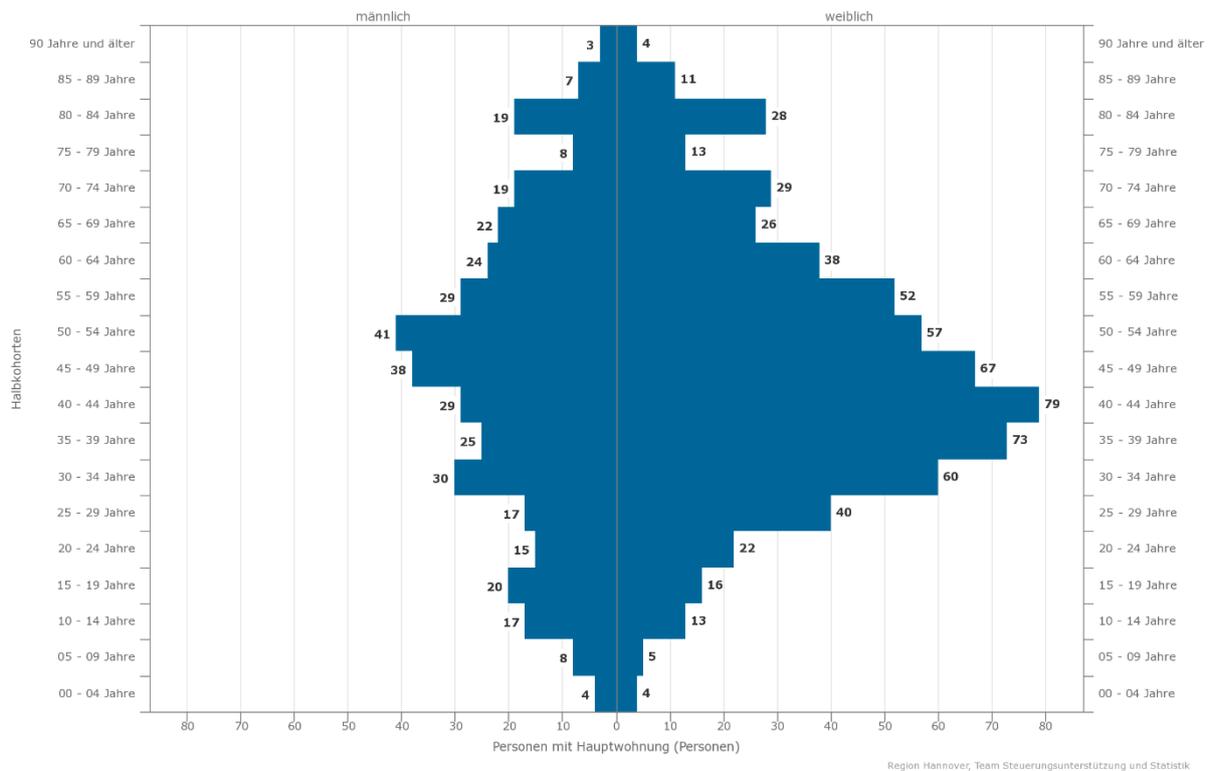
Stadtteil	Großgoltern	Rethen	Laatzen-Mitte II	Schulenburg (Langenhagen)	Lohnde
Erste Staatsangehörigkeit					
Irak	3	54	401	24	20
Litauen	5	.	3	54	.
Polen	13	64	171	42	22
Rumänien	10	76	52	19	34
Syrien	4	78	513	17	60
Türkei	2	97	105	42	34
Ukraine	17	159	107	47	41

In Großgoltern und Rethen stellen Ukrainerinnen und Ukrainer bereits die größte, in Schulenburg die zweitgrößte Ausländergruppe. Im Umland insgesamt stellen Ukrainerinnen und Ukrainer nunmehr die sechstgrößte Ausländergruppe im Umland (nach Personen mit Staatsangehörigkeiten der Türkei, Syriens, Polens, des Iraks und Rumäniens).

Die Dynamik der Fluchtbewegung bringt es sich mit sich, dass sich die Alters- und Geschlechterverteilung der hier lebenden ukrainischen Bevölkerung massiv verändert

hat. In den 20 Städten und Gemeinden des Umlands ist diese Bevölkerungsgruppe jünger und weiblicher geworden.

Abbildung 5: Aufbau der Bevölkerung mit erster Staatsangehörigkeit Ukraine (31.12.2021)

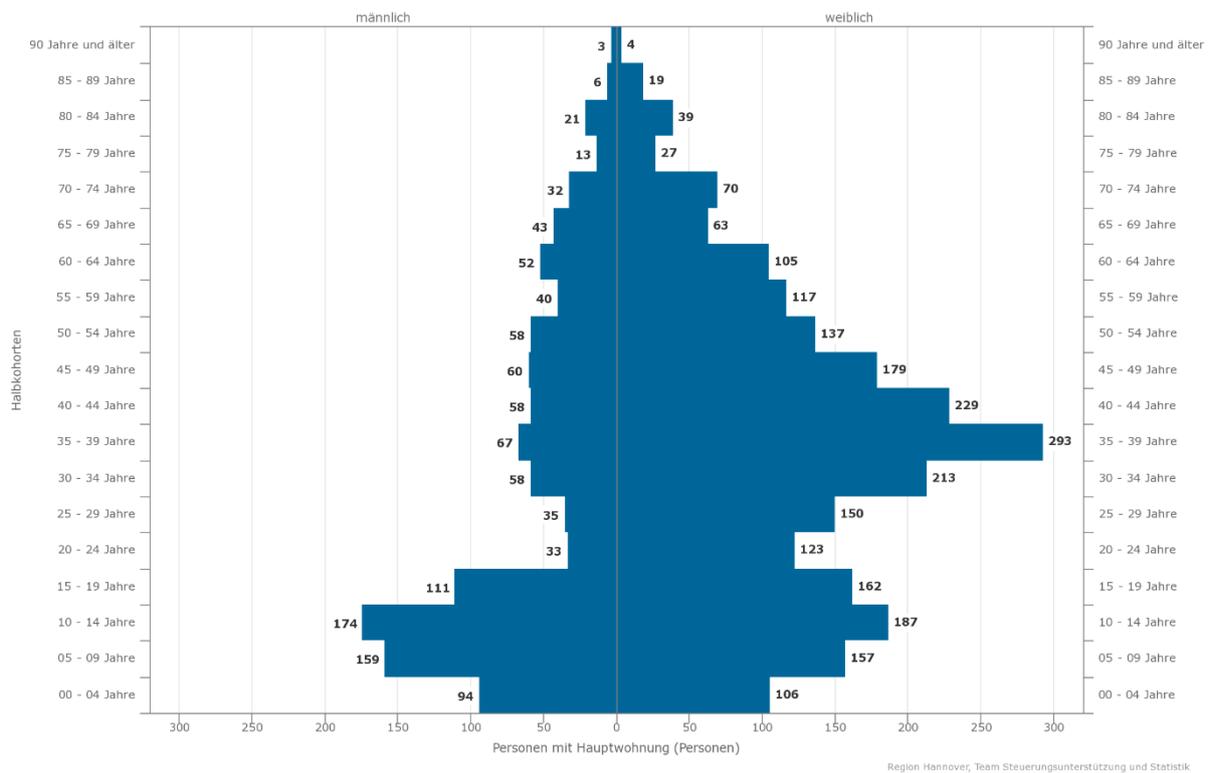


Am 31.12.2021 gab es bereits einen signifikanten Frauenüberschuss in der Gruppe der ukrainischen Bevölkerung in der Region Hannover (siehe Abbildung 5). Im Alter zwischen 20 und 64 Jahren lag die Zahl der Frauen in den jeweiligen Altersgruppen circa doppelt so hoch wie die Zahl der Männer. Auf 224 Männer mit erster Staatsangehörigkeit Ukraine im Alter zwischen 20 und 59 Jahren kamen 428 Frauen. Schwach vertreten war zu diesem Zeitpunkt die Zahl der unter 20-jährigen. Gerade einmal 87 Personen sind dieser Gruppe zuzuordnen gewesen.

Am 31.03.2022 stellte sich der Bevölkerungsbestand der Ukrainerinnen und Ukrainer grundlegend anders dar (siehe Abbildung 6). Das zahlenmäßige Überschuss der Frauen gegenüber den Männern hat sich in den Altersgruppen zwischen 20 und 59 Jahren weiter erhöht und zwar deutlich. 409 Männer in dieser Altersgruppe mit erster Staatsangehörigkeit Ukraine leben zum Stichtag in einer Stadt oder Gemeinde im Umland. Deren Zahl ist zwar im ersten Quartal auch deutlich gestiegen, sie hat sich aber noch nicht einmal verdoppelt. Hingegen ist die Zahl der Frauen in dieser Altersgruppe auf 1.441 gestiegen und hat sich somit mehr als verdreifacht. Auf zehn ukrainische Männer kommen in dieser Altersgruppe im Umland somit 35 Frauen.

Zugleich ist die Zahl der unter 20-jährigen Ukrainerinnen und Ukrainer massiv gestiegen. Von 87 am Ende des Jahres 2021 ist die Zahl auf 1.150 am Ende des ersten Quartals 2022 angestiegen und hat sich damit binnen eines Quartals verdreizehnfacht.

Abbildung 6: Aufbau der Bevölkerung mit erster Staatsangehörigkeit Ukraine (31.03.2022)



Region Hannover

IMPRESSUM

Herausgeber
Region Hannover
Der Regionspräsident

Fachbereich Zentrale
Steuerung

Team Steuerungs-
unterstützung und Statistik

Hildesheimer Str. 20
30169 Hannover
statistik@region-hannover.de

Text
Dr. Stephan Klecha

Internet
www.hannover.de